

H. J. N. 24.066

Dr. W. G. G. G.



Herrn Dr. Aug. Sillerstein

Schriftsteller etc. etc.

in Wien

F. Nagler & Co. H. 29



Hochgeehrter Herr Doctor!

Verzeihen Sie, daß ich so
lange schwieg; Ein mir
bekannter Herr in Aachen
antwortete lange nicht und
ich sollte dieser Antwort
in einem Schreiben an Sie
gedenken. Jetzt ist der Brief
da. Es heißt darin:

- „Die Aussichten für oesterre.
- „Autoren sind bei deutschen
- „Verlegern nicht günstig.
- „Der Sinn für Stoffe, die auf
- „oester. Boden spielen, ist
- „ein geringer; nur was in
- „Deutschland und in der Gegen-

- wart spielt, findet
" letzte Ausgabe: "Hente"
" blüht vor Allem der
" Gesellschaftsroman. —
" Zeitungen nehmen nichts
" kathol. Kinderfragen betreffendes.
" große Blätter meiden alles
" Polemische und kleine,
" bieten ja in keiner Hinsicht
" Vorteile. Die Verlagsgesellschaft
" „Union“ in Stuttgart wäre
" viel passender; sie ist in
" glänzenden Verhältnissen und
" giebt 3 große Zeitschriften
" heraus“. Dort wird Thiers gegeben.

Das ist der Inhalt der Antwort.

Was hören Sie von der „Union“.

Ist das wohl keine andere,
als die Deutsche Verlags-Anstalt?

Königsberg bringt Leseblätter
in d. Lexicon. Nr. 12.

Wem trifft es sich ganz gut,
dass ich Ihrer Frau Equivalin
und Ihnen bei dieser Ge-
legenheit meine besten
Wünsche zum Jahreswechsel
überreichen kann.

Mit dem Ausdruck
meiner besonderen
Kochscheidung

Ihr sehr ergebener
und dankbarer

Hochhoffn.

24 / 12 1890



